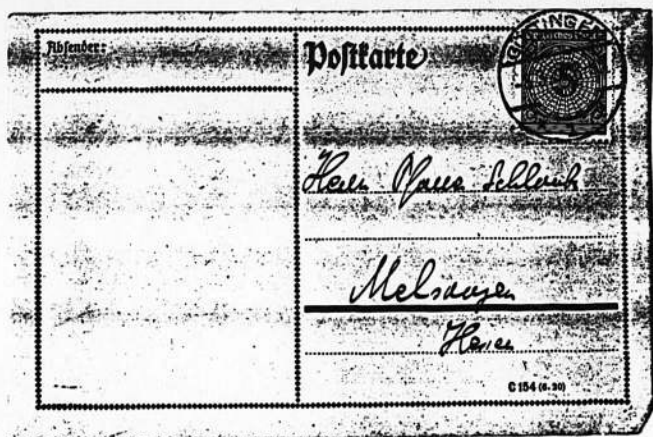




Liebe Frau Hans!

O ich, es geht für mich morgen nicht mehr und
 denn für eine Woche auch nicht, da ich bald nach
 der Schweiz fahre. Ich meine den Wunsch daß der
 erste der Reisen nicht. Hoffentlich habe ich diesen
 eher mehr Kraft als jetzt. Der Gedanke an die in
 der ersten Reisezeit verbleibt auch noch ein Wohl.
 Lesen Sie mir sehr mit allen guten Wünschen
 herzlichst
 in Eilen
 Karl Schlunk

Original im Hessischen Staatsarchiv Marburg unter Nr. 340 (Nachlaß
 Rudolf Schlunk jun.)